

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zeichen gegen den Schluss der Prioritätenliste des Bundesamtes für Zivilschutz. Das heisst in anderen Worten, dass das Problem vom Bundesamt noch nicht gelöst worden ist, und dass infolgedessen diese Erkennungszeichen vom Bund nicht subventioniert werden. Die Kosten müssen folglich für die Gemeinden möglichst klein sein. Auch diesen Aspekt haben wir im Detail berücksichtigt. Gestützt auf verbindliche Offerten würden die Kosten für eine Gemeinde mit etwa 15 000 Einwohnern auf maximal 500 Fr. pro Quartier, das heisst für den gesamten Sollbestand dieser Gemeinde auf maximal total 1500 Fr. zu stehen kommen. Damit wäre jeder Zivilschutzangehörige klar bezeichnet. Da aber der Ausbildungsstand jeder Gemeinde wahrscheinlich zwischen 50 und 80 % des Sollbestandes liegt, wäre vorläufig nur eine Ausgabe von etwa 1000 Fr. für eine Gemeinde in dieser Grössenordnung notwendig. Die Reaktion von Mannschaft und Kader, bei denen diese Erkennungszeichen probeweise verwendet worden sind, und die Reaktion von Behördenmitgliedern auf die Kostenfrage waren fast überall positiv. Ich möchte gerne einmal das Problem zur Diskussion stellen und wäre froh, wenn sich Ortschef-Kollegen, Ortschef- oder Kadervereine mit mir schriftlich oder telefonisch in Verbindung setzen würden, um mir ihre Meinung vorzubringen. Auf diesem Wege

könnte vielleicht eine befriedigende gesamtschweizerische Kompromisslösung gefunden werden.
Jean-Blaise Treyvaud
Präsident der Ortschefgruppe
Baselland
Ortschef Binningen
Bollwerkstrasse 30, 4102 Binningen
Telefon Privat 061 47 35 28
Geschäft 061 25 11 50

A l'intention de mes collègues de Suisse romande:

Insigne de service et de grade dans la défense civile

Je parle en résumé des problèmes que j'ai moi-même rencontrés dans mon organisation et que nombre de communes à travers la Suisse connaissent également, dans la conduite de leurs unités, du fait de l'absence d'insignes sur les habits de travail. Les hommes en effet ne savent pas à quel service appartiennent leurs interlocuteurs ni non plus qui est leur chef ou le responsable qui lui est supérieur: ils ne «voient» pas la hiérarchie à laquelle nous sommes tous habitués – sous des formes différentes – dans la vie des affaires ou dans nombre d'autres organisations privées ou d'Etat. Plusieurs communes ont mis en pratique des systèmes parfois intéressants, mais toujours différents, partiels et provisoires. Confrontée avec le même problème, l'association des

chefs locaux de Bâle-Campagne a mis au point un système clair, simple, souple, solide, qui peut être compris par tous (indépendamment de la langue; 7 % de la population passe d'un canton à l'autre en l'espace de cinq ans environ!) et par dessus tout bon marché, ce qui est important, car ces insignes ne seront pas subventionnés. L'Office fédéral de la protection civile a actuellement d'autres soucis pour l'ensemble de la Suisse, plus importants. *Le coût s'élève à environ 1000 fr. pour une commune de quelque 15 000 habitants, soit 300–500 fr. par quartier de 5000 habitants!* Ce système se fonde d'une part sur l'expérience des pompiers (aussi communaux), aviateurs, CFF, armée et d'autre part sur les signes et couleurs officiels de la défense civile, tels qu'ils sont définis par l'Office fédéral. J'aimerais pouvoir ouvrir une discussion et réunir des avis afin que nous puissions ensemble, et dans notre propre intérêt de responsables pour la défense civile dans nos communes, arriver peut-être à une bonne solution de compromis. Vous pouvez me faire part de vos opinions par écrit ou par téléphone. Merci d'avance.

Jean-Blaise Treyvaud
Chef local
Président de l'Association
des chefs locaux Bâle-Campagne
Bollwerkstrasse 30, 4102 Binningen
Téléphone 061 Privé 47 35 28
Bureau 25 11 50

Für eine Zivilschutz-Marschgruppe

Ausserdienstlicher freiwilliger ZS-Einsatz

In Herisau wird die Aufstellung einer Zivilschutz-Marschgruppe geplant, um einmal durch die Marschtüchtigkeit die körperliche Kondition auch die Kameradschaft zu pflegen. Bei genügender Beteiligung soll das Marschtraining bereits im Frühjahr 1979 aufgenommen werden. Vorgeesehen ist die Teilnahme am 11.

Marsch um den Zugersee des UOV Zug vom 21. April, der 40 km fordert. Am 19./20. Mai folgt in Bern der 20. Schweizerische Zweitagemarsch mit 2×40 km und als krönender Abschluss der Internationale Viertagemarsch vom 17. bis 20. Juli 1979 in Nijmegen, Holland. Es wäre zu begrüssen, wenn mit dem Schwei-

zer Marschbataillon künftig auch der Schweizer Zivilschutz am «Viertage» vertreten wäre.

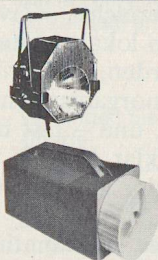
Für alle Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an den Beauftragten der Organisatoren: Otto Graf, Bergstrasse 8A, 9100 Herisau AR, Telefon 071 51 46 43.

MEXAG

8042 ZÜRICH,
Riedtlistrasse 8
Telefon 01 60 17 69

- SICHERHEITSTECHNIK
- TECHNIQUE DE SÉCURITÉ
- TECNICA DI SICUREZZA

Vendita e assistenza tecnica per la Svizzera italiana, Via Lucino 33, 6932 Breganzona, tel. 091 56 13 20



Notstromleuchten

Eigenes Schweizer Fabrikat und deutsche Erzeugnisse.

Unsere Notstromleuchten geben sofort strahlend helles Licht bei Stromausfall. Wir führen tragbare Wand- und Einbaumodelle. Normal- oder Halogenlicht.

MUBA, Halle 11, Stand 274

MEXAG



THOMA



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 25 85 86

Sicherung der Verbindungen im Zivilschutz – ein aktuelles Beispiel

Küsnacht will autonomes Telefonnetz für den Zivilschutz

ldb. Der Gemeinderat von Küsnacht beantragt der nächsten ausserordentlichen Gemeindeversammlung, Projekt und Kostenvoranschlag im Betrage von 1 727 000 Franken für den Bau eines autonomen Übermittlungsnetzes für die örtliche Zivilschutzorganisation zu genehmigen und den erforderlichen Kredit zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs zu bewilligen. Im Katastrophenfall könnte das Vorhandensein tauglicher Verbindungsmittel für das Überleben ausschlaggebend sein. Die besten Schutzplätze nützen wenig, wenn die Men-

schen darin psychisch zu Grunde gehen. Das Bundesamt für Zivilschutz begrüsst den Bau solcher autonomer Telefonnetze für den Zivilschutz.

Die Sicherstellung der Verbindungen ist für alle Katastrophenorganisationen ein zentrales Anliegen. Sie ist im Bereich des Zivilschutzes gesamtschweizerisch bis heute nicht gelöst, basiert doch ein grosser Teil der Verbindungen auf dem zivilen Telefonnetz, das in Katastrophenfällen äusserst störungsanfällig und auch leicht ausser Betrieb zu setzen ist.

Der Bau der Gemeindeantennenanlage in der Gemeinde bietet nun Gelegenheit, diese Lücke zu schliessen. In die für die Antennenanlage zu erstellenden Gräben kann gleichzeitig ein Kabel für ein autonomes Telefonnetz des Zivilschutzes eingelegt werden, das nicht oder nur sehr schwer zerstörbar ist. Weil mit dem Antennenkabel die grosse Mehrzahl aller Liegenschaften angeschlossen wird, kann ein Verbindungsnetz realisiert werden, mit dem der Grossteil der sich in den Schutzräumen aufhaltenden Bevölkerung erreichbar ist.

Das autonome Telefonnetz des Zivilschutzes ist so konzipiert, dass es sich

in der Leitungsführung so weit als möglich an jene der Antennenanlage anschliesst. Vom Kommandoposten führen direkte Linien zu den Quartierchefposten und zum Standort des zivilen Führungsorgans der Gemeinde. Die Quartierchefposten sind direkt untereinander und mit den in ihrem Gebiet liegenden Blockchefposten sowie mit allen Anlagen der örtlichen Schutzorganisation verbunden. Von den Blockchefposten schliesslich sind direkte Verbindungen in die Schutzräume vorgesehen, in denen sich die Bevölkerung aufhalten müsste. Eine Verbindung mit den Kommandoposten der Nachbargemeinden ist vorgesehen. Das Stammeleitungskabel ist in Form einer Ringleitung konzipiert.

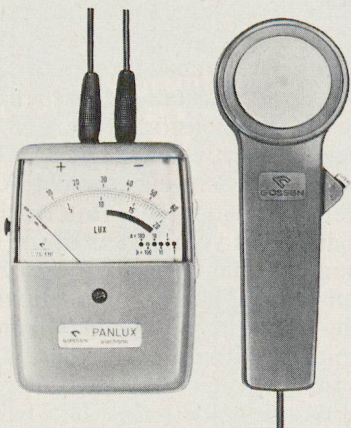
In der zweiten Stufe des Verbindungsnetzes ist der Anschluss der privaten, mechanisch belüfteten Schutzräume vorgesehen. Das Ringleitungsnetz ist so dimensioniert, dass jederzeit zusätzliche oder neue Schutzräume angeschlossen werden können; auch ist die Signalübertragung sowie die zentrale Auslösung der Alarmsirenen in den verlegten Kabeln vorgesehen.

«Landbote»



GOSSEN

PANLUX-ELECTRONIC



Preiswertes Luxmeter für höchste Ansprüche

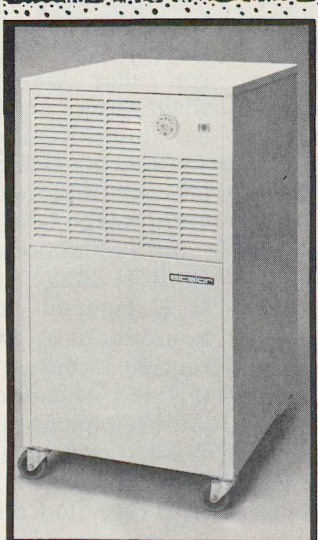
- 12 Bereiche von 20 bis 120 000 Lux
- Farbtemperatur-korrigiert
- Kosinus-korrigiert
- Genauigkeit 5 %
- Zusatz für Leuchtdichte-Messung



ULRICH MATTER AG. 5610 WOHLN
 Elektr. Mess- und Regeltechnik
 Telefon (057) 614 54 / 628 34

LE-200.

Für wirksame Luftentfeuchtung...



... von Schutzräumen, Zentralen, Lagern, Archiven, Museen, Maschinenräumen, Kellern und Laboratorien.

COUPON

Bitte ausschneiden und einstecken an Elcalor/Therma-Kälte, Infodienst, CH-5000 Aarau
 Telefon 064 - 22 36 91

Senden Sie uns bitte detaillierte Unterlagen über den LE-200-Luftentfeuchter, der über einen Hygrostat und einen Niveaugler automatisch gesteuert wird und dem jede geerdete Steckdose als Anschluss genügt.

Name _____
 Adresse _____
 PLZ/Ort _____

